



Evangelische Volkspartei

# EVP- Mitteilungen Köniz

Nr. 1, Januar 2011

## In dieser Ausgabe:

Helft Ihr mit?

Danke für die Blumen

Wo steht die EVP zwischen Sparen und sozialem Engagement?

Wo sehe ich die Aufgaben der EVP im 2011?

Übergabe der Kasse

PC-Konto EVP Köniz:  
30-9087-8

Homepage EVP Köniz:  
[www.evp-koeniz.ch](http://www.evp-koeniz.ch)

## Impressum



Evangelische Volkspartei  
[www.evp-be.ch](http://www.evp-be.ch)

**Herausgeber:**  
EVP Kanton Bern  
Postfach  
3000 Bern 7

**Redaktion:**  
Christof Erne

## Helft Ihr mit?



Liebe Freunde der EVP

Das Jahr 2010 ist bereits Vergangenheit. Ein Neues Jahr hat begonnen und ich hoffe, Ihr hattet einen guten Start ins Neue Jahr 2011.

Für die EVP im Kanton Bern steht ein arbeitsreiches Jahr bevor. Zum einen kommen die Ersatzwahlen für den Ständerat mit dem EVP Kandidaten Marc Jost. In der Presse werden seine Chancen kleingeredet, bitte unterstützt ihn umso mehr, er ist eine echte Alternative und ein Mann der Mitte.

Zum anderen stehen die wichtigen Nationalrats – und Ständeratswahlen im Herbst bevor. Auch hier geht es um viel, wollen wir doch „unsere“ Nationalrätin Marianne Streiff wiedergewählt sehen. Und wie wäre es dieses Jahr mit einem 2. Nationalratssitz der EVP im Kanton Bern?

Ich möchte Euch auch die Jahreslosung 2011 zurufen, welche im Römerbrief 12,21 steht: „Lass Dich nicht vom Bösen überwinden sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Ich verstehe das als klare Aufforderung tätig zu werden und das in einem konstruktiven, nachhaltigen, guten Sinn. Ich freue mich, dass wir da als Christen in der EVP mittun können. Helft Ihr mit?!!

In diesem Sinn freue ich mich aufs neue Jahr und wünsche Euch und Euren Lieben in den kommenden Tagen und Wochen viel Gutes und Gottes reichen Segen, viel Gfreuts und generell „e Guets Neus“.

Matthias Müller, Ko-Präsident

## Danke für die Blumen!



Zu meinem Arbeitsbeginn als Nationalrätin wurde ich mit vielen Glück- und Segenswünschen bedacht. Seither erhalte ich hin und wieder berührende Zeichen der Ermutigung und Bestätigung. Doch nebst „Blumen“ erreichen mich auch sehr viele fordernde oder kritische Erwartungen und Wünsche von mitdenkenden Bürgerinnen und Bürgern. Das ist anregend und oft auch weiterführend. Wie aber gehe ich damit um? Wo setze ich die Prioritäten? Es ist nicht einfach, alle Zusammenhänge in Entscheide mit einzu-beziehen. Es braucht Weisheit und Geduld, den richtigen Weg zu finden. Wertvoll sind mir dabei z.B. die 15 Minuten morgendlicher Zugfahrt von Oberwangen nach Bern. Hier geschieht sinnbildlich die Metamorphose von der übersichtlichen Gemeinde- in die umfassende Bundespolitik. Dabei wird mir bewusst, dass dieser Weg

nicht zuletzt dank der Unterstützung der lang-jährigen Weggefährtinnen und -gefährten aus meiner Parteibasis in Köniz gelingt. Hier erlernte ich das Handwerk praktischer EVP-Politik, den politischen Dienst am Mitmenschen in ideologischer und wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Ganz besonders im eben begonnen Wahljahr 2011 wird der Kampf um Macht und Prestige wohl kaum da gewesene Dimensionen annehmen. Ich werde mich zusammen mit meiner Kollegin Maja Ingold dafür einsetzen, die drängenden Probleme in diesem Land konstruktiv und konsensorientiert aus der politischen Mitte anzupacken und ihre Lösungen mehrheitsfähig zu machen. Danke, wenn ich dabei auf Ihre Fürbitte und Unterstützung zählen kann. Fürs neue Jahr wünsche ich Ihnen Licht, Klarheit, Gottes Segen und seinen Beistand.

Marianne Streiff, Nationalrätin



## Wo steht die EVP zwischen Sparen und sozialem Engagement?



Die Gemeinde Köniz unterstützt freiwillig eine Vielzahl von Vereinen und Institutionen finanziell. Auf der anderen Seite sind diese Organisationen auf die Beiträge angewiesen, damit der Betrieb funktionieren kann. Wenn wir nun von Sparen sprechen, stellt sich folgende Frage: Sollten in erster Linie diese sozialen Engagements gestrichen werden, da sie ja auf freiwilliger Basis erfolgen und gar nicht sein müssten?

Auf keinen Fall. Wir sollten hierbei daran denken, dass die unterstützten Vereine einen grossen Beitrag zum Gemeinwohl in Köniz leisten und wir alle, die einen mehr, die anderen weniger, davon profitieren. Sie bieten Jung und Alt Möglichkeiten, sich in der Freizeit zu betätigen und sind somit ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens. Sind diese Beiträge deshalb unantastbar? Nein. Wenn es darum geht, in schwierigen Zeiten einen möglichst stabilen Finanzhaushalt zu erreichen, soll jeder mithelfen. Wichtig ist hierbei aber, dass die Organisationen früh und transparent informiert werden. So können sie sich auf die ausfallenden Finanzen vorbereiten und Massnahmen ergreifen. Schnellschüsse und mangelhafte Kommunikation sind inakzeptabel. Und vor allem sollte man bedenken: Wo mit geringem finanziellem Aufwand eine grosse Wirkung erzielt werden kann, resultieren aus einer kurzfristigen Sparübung längerfristig vielleicht sogar Mehrausgaben!  
Patrik Locher

## Wo sehe ich die Aufgaben der EVP im 2011?



Das Rückgrat jeder Politik sind die Wähler! Das hat sich in den letzten Wahlen und Abstimmungen einmal mehr deutlich gezeigt.

Die EVP Köniz darf sich diesbezüglich nicht zurückhalten und muss gegen aussen aktiv bleiben und Interessierte erreichen. Aufgrund der Ressourcen werden wir kaum eine Verdoppelung des Programmes erreichen oder kurzfristige Einsätze tätigen können. Wir streben mehr eine aktivere Orientierung und Stellungnahme auf der Internetseite an. Damit entsprechen wir nicht nur der Medienwelt, die sich mehr und mehr über das weltweite Netz In-

formationen holt, sondern auch der jüngeren Generation. All das wirkt jedoch nur, wenn wir mit den Nachbarn, Bekannten und Freunden auch im Gespräch bleiben.

Sachpolitisch wird sich Köniz den Fragen der Finanzierbarkeit einmal mehr in allen Entscheiden stellen müssen. Der Legislaturplan bis 2013 sieht für das Jahr 2014 wieder ein ausgeglichenes Budget vor. Dieses scheinbar hochgesteckte Ziel ist für die Gewährung einer gewissen Freiheit zwingend, braucht aber weise Entscheide bei jeder neuen Problemstellung. In den Abwägungen werden unsere Parlamentarier und der Vorstand gefordert sein.

Über die Gemeindegrenze hinaus wird unser Wirken auch für die neue Nationalrätin Marianne Streiff von Bedeutung sein. Ihr wollen wir ein Rückgrat sein, aber auch aus ihrem Wissen und den nationalen Zusammenhängen gewinnen.

Entsprechend diesen Aufgaben dürfen wir uns im Porträt der EVP Schweiz wieder erkennen - mittendrin, denn nur hier lassen sich sach- und menschengerechte Entscheide finden.  
Bernhard Zaugg, Sekretär

## Übergabe der Kasse

Peter Schaub übergibt nach über 30 Jahren treuen Diensten die Kasse der EVP Köniz an Mirjam Kunz-Michel – fast ein historischer Moment also!

Trotz viel Herzblut, welches Peter in seine saubere Buchführung gelegt hat, spürt man seine Erleichterung, dass nun eine kompetente Nachfolgerin die Finanzen unserer Ortspartei führt.

Ich danke Mirjam bereits jetzt für ihr Engagement und wünsche ihr gutes Gelingen, Gottes Segen und reichliche Spenden.

Rolf Zwahlen

Steckbrief Kassierin EVP Köniz:

Mirjam Kunz-Michel

Tourismusfachfrau HF, Familienfrau

Höheweg 17, 3097 Liebefeld

Tel. 031 972 08 20 / Mail: mckunz@gmx.ch

